Kamerad!

Du brauchst keine Angst zu haben, dass die Schweizer dich zurückschicken! Die Schweiz liefert keine deutschen Deserteure aus, ob sie Uniform tragen oder nicht.

Wenn du, wie viele andere, keine Lust hast, als Leichenanwärter hier zu bleiben, dann hast du nur eine Sorge: Wie du dich über die Grenze verdrückst. Dann ist alles in Ordnung, und du kannst das Ende ruhig und gemütlich in einem anständigen schweizer Internierungslager abwarten.

Halte folgende Regeln ein, um ganz sicher zu gehen:

1. Stelle dich umgehend nach Überschreiten der Grenze dem nächsten schweizer Polizei- oder Wehrmachtposten. Drück dich nicht erst lange im Lande herum.
2. Gib klar und deutlich an, warum du gekommen bist: weil du keine Lust hast, dein Leben für Hitlers letzte, nutzlose Anstrengung zu opfern.
3. Zeige deine Wehrmachtpapiere vor, zum Beweis, dass du wirklich ein deutscher Soldat bist. Nimm auf keinen Fall Waffen mit.

Du brauchst keine Angst zu haben, dass sich die Gestapo an deiner Familie rächt. Die Feldgendarmerie hat keine Ahnung, wer von den Vermissten vom Feind oder in Luftangriffen getötet oder sonstwie umgebracht worden ist, und wer einfach abgehauen ist. Wenn du zu uns kommst, wirst du dich wundern, wieviele "lebende Leichen" vergnügt und munter in schweizer Internierungslagern sitzen. Die schweizer Behörden halten auf Wunsch deinen Namen geheim.

Die Kameraden, die schon früher Schluss gemacht haben, warten schon auf dich in der schönen Schweiz und heissen dich willkommen.